Prof. Dr. Alfred Toth

Potenzen von possessiv-copossessiven Relationen I

1. Potenzierung ist eine der für die qualitative Arithmetik bislang nicht-definierten Operationen. Im folgenden gehen wir aus von der in Toth (2014) eingeführt possessiv-copossessiven Relation

$P = (PP, PC, CP, CC)$

und der in Toth (2016) vorgeschlagenen Definitionen ihrer Teilrelationen

$PP = (n \oplus n)$

$PC = (n \oplus (n - 1))$

$CP = ((n - 1) \oplus n)$

$CC = (n, (n - 1), n)$.

Man kann zeigen, daß jene Fälle, die bisher ontisch als "verdoppelte" oder durch die Differenz von "direkten" und "indirekten" Lagerelationen bezeichn-et wurden, als qualitative Potenzen von P formal faßbar sind. Man beachte, daß selbstverständlich auch diese qualitative Operation nicht-kommutativ ist. Im folgenden werden allerdings nur relational homogene Potenzen behandelt.

2.1. PP × PP = PP²

Rue Steinlen, Paris

2.2. PC × PC = PC²

Rue Simonet, Paris

2.3. $CP \times CP = CP^2$

Rue Vulpian, Paris

2.4. $CC \times CC = CC^2$

Rue de Lancry, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Zu einer formalen Definition der possessiv-copossessiven Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

25.12.2016